

„Man muss bei sich selbst gewesen sein,
um zum anderen ausgehen zu können.“

Liliane Juchli

Grußwort der Sektion Pflege, Landesvertretung Bayern

Sehr geehrte Pflegekräfte,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zum ersten Palliativpflegetag in Bayern möchten wir Sie sehr herzlich einladen. Es ist uns ein Anliegen, nach fast drei Jahren Pandemie, in denen Pflegende sich unfassbaren Herausforderungen gestellt haben, stehen zu bleiben und gewahr zu werden, wer oder was Halt gegeben hat. Schwerpunkt an diesem, Ihrem Palliativpflegetag ist die Pflege der Pflegenden! Wir alle wissen um die aktuellen Bedingungen, unter denen wir Pflegenden unsere Sorgearbeit tun. Jede und jeder Pflegenden kann zahlreiche Geschichten von (Grenz-)Erfahrungen in ihrer Arbeit berichten. An diesem Tag werden wir davon hören und darüber sprechen, wie Sorge für die Pflegenden aussehen kann – ganz konkret in Praxisbeispielen, Haltungen und im Miteinander der Teams.

Wir laden ein zum lebhaften Austausch:

Was stärkt und motiviert mich?

Was lässt mich meine Arbeit mit Freude tun?

...Trotzdem!

Eine Besonderheit an diesem Tag ist der „Parcours der Möglichkeiten“. Entdecken Sie verschiedene Angebote, die im Pflegealltag sowie darüber hinaus unterstützen können. Tauschen Sie sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Pflegenden aus!



- Selbtsorge / Selbstpflege – kleine praktische Ideen**
Helga Beyerlein
- Kommunikation in anspruchsvollen Situationen**
Manuel Boecker
- Symptomlinderung – aus der Praxis für die Praxis**
Peter Kern, Laura Weingerth, Alexander Kulla, Elisabeth Rass
- Miteinander sehen wir mehr – Kollegiale Beratung in der Palliativpflege**
Christina Zaric
- Gemeinsam Wege finden – ethische Fallbesprechungen in der Praxis**
Dr. Maria Kotulek
- Vielfältigkeit im Leben und Sterben – Interkulturelle Begleitung und Pflege**
Gunda Stegen
- Wie im Innen, so im Außen? Seelenpflege in der Carearbeit**
Cordula von Erffa
- Blick auf die Angehörigen – Ihre Situation, ihre Belastungen und Bedürfnisse**
Barbara Lischka
- Übungen zur Selbstsorge aus der Atemtherapie**
Petra Füßl

KONTAKT ZUM VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin e. V.
Geschäftsstelle Landesvertretung Bayern
Tel. 089 / 4400-74921
dgp-bayern@palliativmedizin.de
www.palliativmedizin.de

Partner



gefördert durch



Bayerische Stiftung **Hospiz**



Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt. Anmeldungen bitte per Mail an dgp-bayern@palliativmedizin.de. Für die Auswahl der Workshops, die finale Zusage zur Teilnahme und die Kontoverbindungsdaten erhalten Sie eine Antwortmail.

Anmeldeschluss

06. April 2023

Teilnahmegebühr

25,- €

Organisatorisches

Kurz vor der Veranstaltung werden Ihnen die dann gültigen Bestimmungen in Bezug auf Corona zugesandt.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegenden® beantragt.

Zielgruppe der Veranstaltung

Alle Pflegekräfte und andere Berufsangehörige, die in ihrem Arbeitsumfeld mit schwerkranken und sterbenden Menschen zusammen arbeiten.

Veranstaltungsort

Haus Eckstein in Nürnberg | Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Sektion Pflege
der Landesvertretung Bayern



1. Palliativpflegetag Bayern

DO., 20. APRIL 2023 IN NÜRNBERG

NACH DER KRISE KRISENFEST?
BEITRÄGE ZUR STÄRKUNG
VON PFLEGENDEN
IN DER PALLIATIVVERSORGUNG

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Gesundheit und Pflege



Sehr geehrte Damen und Herren,

eine bedarfsgerechte und flächendeckende Palliativversorgung ist nicht nur ein wichtiges Anliegen bayerischer Gesundheitspolitik. Sie ist auch mir persönlich ein Herzensanliegen! Denn es geht darum, Lebensqualität und Würde am Lebensende durch hochwertige medizinische, pflegerische und therapeutische Angebote zu bewahren. Dabei stehen die Bedürfnisse und Wünsche schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen stets im Mittelpunkt.

Ganz in diesem Sinne haben wir in den letzten Jahren den Aufbau und die Ausdifferenzierung der palliativen Versorgung im Freistaat weiter vorangetrieben. Denn eines ist klar: Wir wollen auch in Zukunft eine exzellente Versorgung garantieren. Deshalb müssen wir die verschiedenen Angebote gemeinsam weiterentwickeln.

Ganz wichtig ist mir, dass die Bürgerinnen und Bürger, die sich der Pflege von Menschen an ihrem Lebensende widmen, die nötige Unterstützung bekommen. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege fördert deshalb innovative Projekte wie zum Beispiel „Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim“. Ziel dieses Projekts ist es unter anderem, dass Pflegenden zusätzliche Zeit bekommen, Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten. Darüber hinaus erarbeitet der Expertenkreis „Hospiz- und Palliativversorgung“ in verschiedenen Arbeitsgruppen Projekte und Zukunftsstrategien zur weiteren

Stärkung der Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Pflegeeinrichtungen.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen allen, die Sie sich in der Palliativversorgung engagieren. Sie versorgen die Betroffenen auf ihrem letzten Lebensweg und stehen auch ihren Familien in schweren Zeiten zur Seite. Eine qualitativ hochwertige Palliativversorgung wäre ohne Ihren Einsatz nicht möglich. Sie leisten so tagtäglich Enormes. Damit machen Sie unsere Gesellschaft ein großes Stück menschlicher – herzlichen Dank!

Auch dem Landesverband Bayern der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin sage ich Vergelt's Gott. Sie schaffen mit diesem Palliativpflegetag als neue Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen und fachlichen Austausch einen großen Mehrwert für alle im Freistaat, die sich auf diesem Gebiet engagieren.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Fachtag mit vielen interessanten Begegnungen und Impulsen für Ihre herausfordernde Arbeit!

Ihr

Klaus Holetschek MdL
Bayerischer Staatsminister
für Gesundheit und Pflege

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



- 08.45 Anmeldung, Ankommen und informeller Austausch**
 - 09.45 Begrüßung und Einführung**
Katja Goudinoudis und Stefan Meyer
 - 10.05 Begrüßung durch Staatsminister Klaus Holetschek**
 - 10.20 Plenarvortrag Ohnmacht, Macht und Möglichkeiten/Ausblick**
Dr. Celina von Bezold
 - 11.00 Kurze Pause, Aufsuchen der Workshops**
 - 11.15 1. Workshop-Runde**
 - 12.15 Mittagspause**
 - 13.15 2. Workshop-Runde**
 - 14.15 Kaffeepause**
 - 14.45 Parcours der Möglichkeiten – Lernen Sie Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote aus der Palliativversorgung für den pflegerischen Alltag kennen – offene Räume**
 - 15.45 Self Care – Kraft tanken durch eigenen Atem!**
Petra Füßl
 - 16.15 So kann Resilienz im Pflegealltag helfen**
Dr. Elisabeth Jentschke
 - 16.45 Verabschiedung, Ausblick**
- Moderation:**
Katja Goudinoudis, Stefan Meyer



- Raum 1:**
Präsentation der Filme – „Sag' mal...“
Palliative Care. praktisch. auf den Punkt
Kerstin Hummel
- Raum 2:**
Vorstellung „Treffpunkt Palliativpflege – Miteinander und voneinander lernen, Ein Angebot zum Austausch und zur Information“ und Vorstellung der Sektion Pflege DGP Bayern
Peggy Höhn, Cathrin Pfeiffer, Ursula Mehlhase
- Raum 3:**
Vorstellung – „Ich muss es nicht alleine tun – Unterstützung durch die lokale Hospizarbeit“
Anne Gruber, Anne Öhler
- Raum 4:**
Ethik im Pflegealltag – verständlich und praxistauglich
Dr. Maria Kotulek, Elisabeth Krull
- Raum 5:**
Gestaltungsmöglichkeiten entdecken, Handlungsspielräume nutzen.
Andrea Neukäufer, Sabine Wittmann, Christine Wittl
- Raum 6:**
Social Media. Wie Pflegenden sich gegenseitig unterstützen.
Michaela Bayer und Sara Loy
- Raum 7:**
(ASB-) Wünschewagen – letzte Wünsche wagen
Andrea Bänker
- Raum 8:**
Mehr Zeit – mehr Pflege – mehr Leben? Das Modell „Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim“
Anne Rademacher
- Raum 9:**
Wohlbefinden fördern durch Aromapflege – nicht nur für schwerkranken und sterbende Menschen
Doris Reitzammer, Ulrike Hofmann